

Entgiftungskur

➔ Anspruchsvolle Literatur findet im Buchhandel immer weniger statt. Sie wird vom Mainstream überrollt – ebenso wie der Leser, der sich vor lauter gleichförmiger Bestsellerliteratur übersättigt und orientierungslos abwendet. Diesen Schluss könnte man aus der Studie »Literature in the 21st Century: Understanding Models of Support for Literary Fiction« der Kulturbehörde Arts Council of England ziehen – jedenfalls, wenn man die Ergebnisse zuspitzt. In Großbritannien wird zwischen gehobener erzählender Literatur (»Literary Fiction«) und Unterhaltungsliteratur (»Commercial Fiction«) unterschieden, wobei die Grenzen naturgemäß fließend sind. Werturteile sind in der Abgrenzung übrigens nicht enthalten.

Töten die ewig gleichen Bestsellerrezepte die Lust an der Literatur oder ist die Medienkonkurrenz schuld? Die Ende 2017 veröffentlichte Studie wurde in Großbritannien anhaltend diskutiert. In Deutschland sprechen gerade alle von »Buchkäufer – Quo vadis«, der Käuferstudie des Börsenvereins. Mehr dazu und vor allem mehr zu den Ideen, wie die zu den digitalen Medien abgewanderten Leser zurückgewonnen werden können, lesen Sie in unserem Thema der Woche > **Seite 8**.

„ Töten die ewig gleichen Bestsellerrezepte die Lust an der Literatur oder ist die Medienkonkurrenz schuld?

Im Spezial Belletristik haben wir für die digitale Entgiftung Ihrer Kunden diesmal reichlich »Literary Fiction« zusammengestellt, aus Independent-Verlagen und aus Georgien, von Debütanten aus aller Welt, liebevoll ausgewählt von Literaturkritikern und von unseren Kolleginnen Raphaela Sabel vom »Schweizer Buchhandel« und Teresa Preis vom »Anzeiger« in Wien. Noch mehr Anregungen für Literaturgourmets gibt es in der Independent-Bestsellerliste, die wir in dieser Ausgabe zum vierten Mal veröffentlichen. Premiere hat dagegen die Aktion, die das Börsenblatt zusammen mit dtv realisiert hat: Der kompletten Auflage dieses Spezials liegt das Leseexemplar von Paola Perettis Roman »In der Nacht hör' ich die Sterne« bei. Viel Vergnügen bei der Lektüre!



*Herzlich
Ihre
Sara van Endert*

s.vanendert@mvb-online.de